

75

Zwölfte Nachricht

Von dem Zustande und den Vorfällen der Societät zur christlöbl. Vorsorge vor Wittwen und Waisen zu Budissin, von Johanni 1790 bis dahin 1791.



a. Die Wittwen- und Waisen- Versorgung betreffend.

4.V. 7544

I.

Sind in diesem Societäts- Jahre 28 Wittwen an Pension gezahlet worden, 306 Thlr. Von diesen sind in diesem Jahre aus der bisherigen Versorgung gekommen:

- des Herrn Accisrath Kohlers Wittwe, mit Termin Weinachten,
 - „ „ Hofrath Humitsch Wittwe, mit Termin Ostern,
 - „ „ Accisinspector Petersens Wittw. mit Termin Ostern,
 - „ „ Pastor Schäfers Wittw. mit Termin Ostern,
- nachdem selbige jede 150 Thlr. erhalten.

Desgleichen Fr. D. Geißlern, so verstorben, nachdem selbige 96 Thlr. desgleichen Fr. Cammerprocurator Reutin, welche sich wieder verhehlicht, nachdem selbige 66 Thlr. und Fr. Acciscommissarius Bosin, so verstorben, nachdem selbige 42 Thlr. Pension genossen.

Dagegen trat in Wittwenpension Termin Ostern, Hrn. Orb, Bier- eigners Wittwe, und auf nächstkommende Michaelis tritt des Hrn. Pastor M. Stöckhards Wittwe ebenfalls ein, so daß alsdann 23 Wittwen im Genusse stehen werden; von welchen aber Hrn. Verwalter Buzes Wittwe mit künftigen Michaelistermin 150 Thlr. wird erhalten haben.

2.

Da der vorige Herr Rechnungsführer über die vorjährige Rechnung, nach gescheneher Revision, quittiret worden, so übernahm auf Ersuchen der anwesenden Mitglieder die diesjährige Rechnung zu revidiren Herr Oberamtsadvocat Köpping und der Herr Kaufmann Lange.

3.

Nachdem der zeitherige Collecteur und Societätsbesteller, Mstr. Dämmer, von seiner bisherigen Funktion entlassen zu werden begehret und an seine Statt Herr Gottlieb Apel, Ministrant an der Kirche zu St. Petri allhier, selbige zu übernehmen sich bereitwillig erkläret, als ist derselbe an jenes Statt zum Collecteur und Societätsbesteller von nun an angenommen worden, welches hiermit den sämtlichen Mitgliedern, oder deren Mandatariis bekannt gemacht wird.

4.

Mit dem jährl. Hauptconvent verbleibt es ferner bey dem Montag nach dem dritten Sonntage im July, Nachmittags um 3 Uhr, wozu schon zum voraus sämtliche Mitglieder eingeladen, und durch ihren Beyrath das Beste des Instituts befördern zu helfen, und dabey sich resp. in Person, oder per Mandatarios bestmöglichst einzufinden ersucht werden.

5.

Dieweil in diesem Jahre vom Convente 1790 bis dahin 1791 die

sämtliche Einnahme	403 Thlr. 20 gl. 10 pf.
die sämtliche Ausgabe nebst gethanen Vorschuß	
à 20 Thlr. 7 gl. 6 pf. an die Funeralcasse	351 13 6
gewesen, so verbleibet baar	52 Thlr. 7 gl. 4 pf.
überdiß an werbenden Capitalien	1425 — —
an Vorschuß Caput III.	20 7 6
an außenstehenden Resten	61 — —
mithin besteht das ganze Vermögen aus	1558 Thlr. 14 gl. 10 pf.

b. Die Funeralanstalt betreffend.

I.

Bey derselben betrug die Einnahme mit Inbegrif des Cassenbestandes und eines Vorschusses aus der Casse zur Vorsorge vor Wittwen und Waisen à 20 Thlr. 7 gl. 6 pf. / / / 298 Thlr. 6 gl. —
 die Ausgabe davon / / / 273 / 12 / —
 bleibt / / / 24 Thlr. 18 gl. —

Da jedoch die Funeralcassa den von der Wittwen- und Waisen-Societät geleisteten Vorschuß à 20 Thlr. 7 gl. 6 pf. zu bonificiren hat, so werden die in Rückstand verbliebene Mitglieder hiermit anermahnet, ihre etwanigen Reste des fördersamsten zu berichtigen, damit wider sie mit der sonst pro pœna festgesetzten Exclusion nicht verfahren werden dürfe. In übrigen ist das Mitglied sub No. 35. Classe II. für excludirt zu achten.

2.

Herr Kaufmann Akarodt hat seine Eheliebste Frau Charlotte Friederice geb. Jannaschin; desgleichen Johann Hohland, Scheider in der grossen Mühle, und dessen Ehefrau, Anna geb. Schmieden; ferner Herr Friedrich Theodor Nylius, Kanzellist, und dessen Eheliebste, Fr. Augusta Sophia geb. Lehmannin; und Johann Schöbel, Bürger und Fuhrwerks Besizer, und dessen Ehefrau, Margaretha geb. Woyganzen; wie auch Hr. Johann Fischer, Bürger und Hausbesizer, und dessen Ehefrau, Anna geb. Piehschin, zur Funeralcasse eingekauft.

3.

Wegen des Funeralgeldes, was zur Beerdigung gezahlet wird, hat es hinführo bey dem, in den von Anno 1779 Articulo V. festgesetzten Grundsätzen, wie in dem summarischen Auszuge de Ao. 1779 No. 4. angezeigt worden, sein unabänderliches Bewenden, so, daß bis zur Vollständigkeit der Zahl von 200 Mitgliedern, so vielmahl 6 gl. als actu Mitz

glieder beysammen sind, bey eintretenden Sterbefälle gezahlet werden. Dahero es eines jeden Mitgliedes eigner in künftig vorkommenden Sterbefälle obwaltender Nutzen erheischet, für die Vermehrung der Mitglieder der der Funeralcasse mit thätigst Sorge tragen zu helfen, weil von der Zahl der steuernden Mitglieder das davon ausfallende Begräbnißgeld abhängt. Um deswillen ein jedes gutgesinntes Mitglied zum gemeinen Besten der Anstalt sich desto williger bemühen wird, nach Möglichkeit den in besagten Paragrapho Articulorum intendirten Zweck nach Wunsch zu befördern.

Die 9 Sterbefälle in diesem Societätsjahre waren folgende, als:

- 1.) Frau Pastor Meißner, in Schönbach, Classis I. No. 65. starb den 15. Aug. 1790.
- 2.) Fr. Jentschin, Leinwandbindern, Class. II. No. 40. starb den 1. Septbr. 1790.
- 3.) Hr. Orb, Biereigner, Class. I. No. 75. starb den 8. Decbr. 1790.
- 4.) Hr. Benisch, Baretmacher, Class. II. No. 47. starb d. 14. Dec. 1790.
- 5.) Fr. Senat. Jancovius, Class. I. No. 47. starb den 23. Dec. 1790.
- 6.) Fr. Archidiaconus Gößin, in Löbau, Classis I. No. 30. starb den 23. Jan. 1791.
- 7.) Fr. Steuereinnehmer Tießin, Class. II. No. 51. starb den 22. Febr. 1791.
- 8.) Fr. Acciscommissarius Voß, in Lübben, Classis I. No. 29. starb den 27. Febr. 1791.
- 9.) Hr. Pastor M. Stöckhardt, in Schwepnitz, Classis I. No. 90. starb den 15. May 1791.

Budisün Hauptconvent den 19. July 1791.

Societät zur christlöbl. Vorsorge
vor Wittwen und Waisen.

Oberlausitzische Bibl. Görlitz



1005333 1



SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id445475919/8>



GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK